

Kinder und Jugendhandball im Bayerischen Handball-Verband

Im Kinder- und Jugendhandball sollen die entwicklungsorientierte Förderung und die Motivation aller Kinder im Vordergrund stehen. Wir bitten alle Beteiligten, Spieler, Trainer und Betreuer, Schiedsrichter, Eltern, Omas und Opas um ein faires Verhalten gegenüber allen Beteiligten. Freuen Sie sich mit den Kindern am Spiel mit und um den Ball. Die Kinder dürfen auch Fehler machen! Denken Sie bitte immer daran, Kinder sind eigene Persönlichkeiten – keine kleinen Erwachsenen. Deshalb gelten für den Bereich Kinder- und Jugendhandball im BHV die folgenden Durchführungsbestimmungen.

Spaß und Freude am Spiel sind oberstes Gebot!

Durchführungsbestimmungen 2011/2012 Teil III: Durchführungsbestimmungen für eine einheitliche Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball Jugend F, Jugend E, Jugend D und Jugend C Spieljahr 2011/2012

I. Offensive Deckungsformen

Hauptziel der DHB-Rahmentrainingskonzeptes ist es, das flexible, kreative Spielverhalten zu fördern. Im Kinder- und Jugendhandball kann das nur durch offensives Abwehrspiel erreicht werden.

II. Verbindlicher Spielfeldaufbau und verbindliche Spielweisen

A) Jugend F (Mini)

a) Spielfeldaufbau

- ❖ Spiele sollen – wenn immer möglich – auf dem Querfeld im Spiel 4 + 1 gespielt werden.
- ❖ Ist dies nicht möglich, wird in Längsrichtung auf einer Spielfläche von 20 x 10 m gespielt.
- ❖ Tore: Entweder Mini-Handballtore oder eine Vorrichtung zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe.

b) Spielweisen

- ❖ Wettspiele sind nur in Verbindung mit Spielfesten durchzuführen.
 - Handballturnier und Bewegungsstationen
 - Vielseitigkeitswettkämpfe etc.
- ❖ Wichtig: Es dürfen keine Einzelspiele, sondern nur Turniere mit mehreren Mannschaften durchgeführt werden.
- ❖ Keine Punkte- und Torewertung: Alle sind Sieger.
- ❖ Freies Spiel: Das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt.
- ❖ Es darf nur mit Manndeckung gespielt werden.
- ❖ Es darf mit gemischten Mannschaften (Jungen und Mädchen) gespielt werden.
- ❖ Die Teilnahme ist ohne Spielberechtigung zulässig. Die Spieler müssen allerdings Mitglied des Vereins sein, der sie einsetzt, da sonst kein Versicherungsschutz gegeben ist, es sein denn, dass der Verein im Einzelfall eine Versicherung abgeschlossen hat (siehe dazu § 12 der Spielordnung, Zusatzbestimmung des BHV).
- ❖ Die Zahl der Spieler pro Spiel ist nicht begrenzt.

B) Jugend E

a) Spielfeldaufbau

- ❖ Spiele sollen im Spiel 6 : 6 gespielt werden.
- ❖ Alternativ für Anfänger: 4 + 1
- ❖ Alternativ 2 x 3 : 3
- ❖ Tore: Entweder Mini-Handballtore oder eine Vorrichtung zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe.

b) Spielweisen

- ❖ Wettspiele sind nur in Verbindung mit Spielfesten durchzuführen.
 - Handballturnier und Bewegungsstationen
 - Vielseitigkeitswettkämpfe etc.
- ❖ Wichtig: Es dürfen keine Einzelspiele, sondern nur Turniere mit mehreren Mannschaften durchgeführt werden.
- ❖ Keine Punkte- und Torewertung: Alle sind Sieger.
- ❖ Freies Spiel: Das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt.
- ❖ Es darf nur mit Manndeckung gespielt werden.
- ❖ Es darf mit gemischten Mannschaften (Jungen und Mädchen) gespielt werden.
- ❖ Die Teilnahme ist ohne Spielberechtigung zulässig. Die Spieler müssen allerdings Mitglied des Vereins sein, der sie einsetzt, da sonst kein Versicherungsschutz gegeben ist, es sein denn dass der Verein im Einzelfall eine Versicherung abgeschlossen hat (siehe dazu § 12 der Spielordnung, Zusatzbestimmung des BHV).
- ❖ Die Zahl der Spieler pro Spiel ist nicht begrenzt.

C) Jugend D

Spielweisen

- ❖ Es darf nur in folgenden Deckungsformen gespielt werden:
 - Manndeckung
 - offensive Raumdeckung (1 : 5; 3 : 3)

- ❖ Die Deckungsformen
 - Einzel-Manndeckung und
 - 6 : 0 Abwehr sind untersagt.
- ❖ Freies Spiel: Das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt.
- ❖ Es dürfen 16 Spieler pro Spiel eingesetzt werden.
- ❖ Der Spielbetrieb sollte möglichst in Turnierform durchgeführt werden.
- ❖ Meisterschaften sind nur bis Bezirksebene erlaubt.

D) Jugend C

- ❖ Es darf nur mit offensiven Deckungsformen gespielt werden:
 - Manndeckung
 - Deckungsformen: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1
- ❖ Es ist untersagt, mit den folgenden Deckungsformen zu spielen:
 - Einzel-Manndeckung
 - 6 : 0 Abwehr
 - 5 : 1 Abwehr
 - 4 : 2 Abwehr
- ❖ Freies Spiel: Das Erobern des Balles steht im Mittelpunkt.
- ❖ Meisterschaften sind nur bis zur BHV-Meisterschaft zulässig.

II. Spielregeln

Es gelten die Spielordnung (SpO) und die IHF-Regeln Halle, soweit nicht die nachfolgenden Durchführungsbestimmungen eine abweichende Regelung enthalten.

WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG – WICHTIG

1. Zusatzbestimmung 1 zu § 21 der Spielordnung:

Für den Kinder- und Jugendhandball der Jugend F (Mini), E, D und C sind die Wettkampfstrukturen des DHB/BHV verbindlich. Näheres regeln diese Durchführungsbestimmungen.

2. Zusatzbestimmung 2 zu § 87 (2) der Spielordnung:

Im Bereich des BHV kann bei fortdauernden und wiederholten Verstößen gegen die Durchführungsbestimmungen für den Kinder- und Jugendbereich, hier bei Verstößen gegen die offensive Deckung in der C-Jugend auf 7-m-Wurf entschieden werden. Näheres regeln diese Durchführungsbestimmungen.

3. Zusatzbestimmung zu § 80 der Spielordnung:

Bei wiederholtem Verstoß gegen die bindenden Durchführungsbestimmungen des BHV im Kinder und Jugendhandball der Jugend F (Mini), E, D und C kann von der Spielleitende Stelle unter Kostentragungspflicht des Vereins Spielaufsicht angeordnet werden.

4. Zusatzbestimmungen BHV zu § 14 RO

Verstöße gegen die bindenden Durchführungsbestimmungen des BHV im Kinder- und Jugendhandball, Jugend F (Mini), E, D und C können nach Durchführung einer Spielaufsicht von der Spielleitenden Stelle mit einer Geldbuße von 20,00 € - 50,00 € geahndet werden.

III. Jugendaltersklassen

Es gelten folgende Jugendaltersklassen gemäß § 37 Abs. 2 SpO:

- a) C-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 13. oder das 14. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
- b) D-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 11. oder das 12. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
- c) E-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 9. oder das 10. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.
- d) F-Jugendliche eines Spieljahres sind Spieler, die im Kalenderjahr, in dem das Spieljahr beginnt, das 7. oder das 8. Lebensjahr vollenden oder vollendet haben.

IV. Maßnahmen bei Nichteinhaltung offensiver Spielweisen

1. Mini und Jugend D – E

Bei Verstößen gegen die in den Durchführungsbestimmungen vorgeschriebenen verbindlichen Spielweisen für die Abwehr wird als Vorwarnzeichen beim ersten Verstoß durch den Schiedsrichter die gelbe Karte während des laufenden Spiels (ohne Zeigen auf einen Spieler) hochgehalten. Sollte trotz des Vorwarnzeichens nach einer angemessenen Reaktionszeit im laufenden Angriff keine Änderung der Spielweise durch die abwehrende Mannschaft erfolgen, ist der Mannschaftsverantwortliche der fehlbaren Mannschaft zu verwarnen. Diese Verwarnung zählt nicht als Bestrafung gemäß Regel 16:1 der Internationalen Handballregeln, d.h. es ist für ein Vergehen gemäß Regel 16:1 eine weitere Verwarnung des Mannschaftsverantwortlichen möglich.

Ist auch nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, ist wie folgt vorzugehen:

- ❖ Mini und Jugend E:
Bericht mit Formblatt über die verwendeten Deckungsformationen aller Mannschaften an Spielleitende Stelle
- ❖ Jugend D:
Bericht auf Spielberichtsbogen über irreguläre Deckungsformationen.

Anmerkungen dazu:

- ❖ Der Spielleiter/Schiedsrichter soll Trainern und Mannschaften grundsätzlich immer ausreichend Zeit zum Reagieren lassen und eine „Bewährungszeit“ geben, also nach Hochhalten der gelben Karte mindestens 10 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.
- ❖ Entscheidend ist die Kommunikation miteinander: Der Spielleiter/Schiedsrichter soll vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hinweisen, dass offensiv gedeckt werden muss.
- ❖ Grundsätzlich soll im Sinne pädagogischer Prinzipien im Kinderhandball vorgegangen werden. Deshalb sollen gerade in der Anfangsphase bereits vor dem Spiel durch den Spielleiter bzw. Schiedsrichter den Trainern/Betreuern die verbindlichen Spielweisen erläutert werden.

2. Jugend C

Bei Verstößen gegen die in den Durchführungsbestimmungen vorgeschriebenen verbindlichen Spielweisen für die Abwehr wird als Vorwarnzeichen beim ersten Verstoß durch den Schiedsrichter die gelbe Karte während des laufenden Spiels (ohne Zeigen auf einen Spieler) hochgehalten. Sollte trotz des Vorwarnzeichens nach einer angemessenen Reaktionszeit im laufenden Angriff keine Änderung der Spielweise durch die abwehrende Mannschaft erfolgen, ist der Mannschaftenverantwortliche der fehlbaren Mannschaft zu verwarnen. Diese Verwarnung zählt nicht als Bestrafung gemäß Regel 16:1 der Internationalen Handballregeln, d.h. es ist für ein Vergehen gemäß Regel 16:1 eine weitere Verwarnung des Mannschaftenverantwortlichen möglich. Sollten die Schiedsrichter nach einer Verwarnung einen erneuten Verstoß gegen die verbindliche Spielweise feststellen, ist nochmals das Vorwarnzeichen (Hochhalten der gelben Karte) zu geben. Sofern nach einer angemessenen Reaktionszeit erneut keine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt, ist auf 7-m-Wurf gegen die fehlbare Mannschaft zu entscheiden. Diese Maßnahmenfolge (Vorwarnzeichen und 7-m-Wurf) ist analog bei allen weiteren Verstößen dieser Mannschaft anzuwenden.

V. Regelungen für Überzahl- bzw. Unterzahlsituationen

Grundsätzlich ergibt sich die Frage nach der Abwehrspielweise in solchen Situationen, in denen eine Mannschaft aufgrund einer Hinausstellung in Unterzahl verteidigen muss. Hierzu gelten folgende kinder- bzw. jugendspezifischen Regeländerungen:

1. Persönliche Strafen bis einschließlich D-Jugend

Aus pädagogischen Gründen sollten sich im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt. Generell sollten Zeitstrafen im Kinderhandball nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Der Spielleiter/Schiedsrichter sollte dem Spieler in solchen Fällen immer erklären, was er falsch gemacht hat (Rückmeldung).

2. Aussetzen verbindlicher Spielweisen in Überzahl- bzw. Unterzahl-situationen in der C Jugend

In der C-Jugend wird für die Zeit von Hinausstellungen die verbindliche offensive Deckungsformation aufgehoben. Die in Unterzahl verteidigende Mannschaft kann jetzt beliebig verteidigen. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl ist jedoch wieder eine offensive Abwehrformation aufzunehmen.

VI. Inkrafttreten

Diese Durchführungsbestimmungen treten am 01.07.2011 in Kraft.

Freising/Nürnberg, den 01.07.2011

gez. Ingrid Schuhbauer
BHV-Vizepräsidentin Spielbetrieb

gez. Daniel Bauer
BHV-Vizepräsident Jugend